

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
29 (1915)**

68 (21.3.1915)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-587534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-587534)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Haupt-Expedition Rüstingen, Peterstraße Nr. 76. Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Almenstraße Nr. 24

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorausbezahlung für einen Monat einschließlich Bringerlohn 75 Pf., bei Selbstabholung von der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 M., für zwei Monate 1,50 M., monatlich 75 Pf. einschließlich Postgebühren.

Mit einer wöchentlichen Unterhaltungs-Beilage.

Bei den Inseraten wird die sechsgehaltene Zeitspalte oder deren Raum für die Inserenten in Rüstingen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Filialen mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. — Rücksendung 50 Pf.

29. Jahrgang.

Rüstingen, Sonntag den 21. März 1915.

Nr. 68.

Memel in russischen Händen

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 20. März. (Oberste Seeresleitung.) Westlicher Kriegsschauplatz. An der Straße Wytschaete—Ypern bei St. Eloi nahmen wir den Engländern eine Häusergruppe fort. — Am Südhang der Lorettoköhe wurde ein Schlupfwinkel, in dem sich noch Franzosen hielten, gesäubert. — In der Champane war der Tag im allgemeinen ruhig, nachdem bei Morgengrauen unsere Truppen einige französische Gräben nördlich Beauffour genommen hatten. — Französische Tealangriffe nördlich Verdun, in der Wösbrechene und am Ostrand der Maashöhen bei Combrais wurden unter erheblichen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. — Gegen unsere Stellungen am Reichsaerkopf und am Hartmannsweilerkopf wütheten die Franzosen mehrere Vorstöße, die schon beim Aufstoß unter unserem Feuer mit schweren Verlusten zusammenbrachen.

Westlicher Kriegsschauplatz: Auf der Ostfront verlief der Tag verhältnismäßig ruhig. Die Russen haben Memel besetzt.

Schwere russische Verluste in Galizien

(W. Z. B.) Wien, 19. März. Amtlich wird verlautbart: In den Karpathen im Raume bei Lypkow und Smolniz lebhafter Geschützkampf. Ein auf den Höhen südwestlich Valigrod angelegter Nachsargriff der Russen wurde nach kurzem Feuerkampf zurückgeschlagen. Stärkere feindliche Kräfte griffen vormittags unsere Stellungen nördlich des Hlajokerrasses an. So wie am 14. d. M. wurden sie auch gestern unter schweren Verlusten abgewiesen. — In der Schlachtfront in Südostgalizien wurde vormittags erbittert gekämpft. Die zahlreichen Angriffe, die der Feind diesmal gegen die Mitte und den linken Flügel der Stellung richtete, scheiterten durchweg an der festen und standhaften Haltung unserer braven Truppen. Der Gegner erlitt sehr schwere Verluste. Das Angriffsfeld ist bedeckt von Toten. Fünf Offiziere und 500 Mann des Feindes wurden entlassen und gefangen. — An den Fronten in Westgalizien und Polen keine Veränderung.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes. b. Hofer, Feldmarschalleutnant.

Die Kriegslage.

Die größte Ueberraschung der letzten Tage war wohl das erneute Eindringen russischer Truppen in nördlichen Ostpreußen. Inzwischen ist dabei in Betracht zu ziehen, daß der nördliche Streifen Ostpreußens fast völlig ungeschützt liegt und besonders schwer zu verteidigen ist. In jenem Zipfel des Deutschen Reiches wird es nur schwer zu vermeiden sein, daß russische Truppenteile zeitweise die deutsche Grenze wieder überschreiten und dort ihre Nordbrennerien an dem noch übrig gebliebenen deutschen Gut fortsetzen oder beenden. Eine Mahnung für alle jene, die da der Meinung sind, Deutschlands Grenzen seien bis auf den letzten Quadratmeter gesichert. Zumindest ist zu hoffen, daß der unerquickliche russische Besuch nur von kurzer Dauer sein wird.

Seit ungefähr anderthalb Wochen kommen Meldungen über die Befestigung der Kleinen aber sehr starkten Festung Ossowicz durch die deutsche schwere Artillerie. Die deutsche Seeresleitung hat darüber noch nichts gemeldet, vielmehr war aus ihren Mitteilungen zu entnehmen, daß es nicht ihre Absicht sei, sich vor der stark ausgebauten Niemen- und Vohr-Linie festzulagern. Ossowicz ist aber der wohl bedeutendste Brückenkopf der Bobr-Linie. Wir haben aus diesem Grunde bis jetzt die Meldungen über das Bombardement von Ossowicz, von dem bereits Einzelheiten gemeldet wurden, keiner Beachtung unterzogen. Unter dem 19. März wird jedoch über Kopenhagen folgende Meldung der Petersburger Telegraphenagentur vom Dienstag den deutschen Blättern übermittelt: „Die Befestigung der Kleinen Festung Ossowicz durch den Feind wird hartnäckig fortgesetzt. Wir haben den größten Teil der Zivilbevölkerung aus Gründen der Menschlichkeit aus Ossowicz fortgeschafft. Die Befestigung verteidigt sich heldenhaft.“ Es scheint demnach an dem Bombardement von Ossowicz doch etwas zu sein. Die russische Telegraphenagentur ist sonst sehr vorichtig bei Wiedergabe von Meldungen, aus denen hervorgeht, daß Teile der russischen Streitkräfte in Beklemmung geraten sind.

Die Kämpfe in den Karpathen gestalten sich äußerst hartnäckig. Die russische Seeresleitung weiß sehr genau, daß ein weiteres Vordringen der verbündeten Truppen in den Karpathen und Beständen sowie in Ostgalizien das Ende ihrer Herrschaft in Galizien bedeutet. Daher rafft sie alles zusammen, was sie an Streitkräften besitzt und unternimmt starke massige Vorstöße, um sich nicht nur zu behaupten, sondern auch, um die deutschen und österröschisch-ungarischen Truppen über die Karpathenpässe zurückzuwerfen. Bis jetzt ist ihnen das nicht gelungen. Die Berichterstatter aus dem Kriegspressequartier melden sogar: „Die russische Offensive ist auf der ganzen Karpathenfront im Zusammen-

bruch. Die Karpathenlinie der Verbündeten hat sich in den drei letzten Tagen stellenweise bis 10 Kilometer vorwärts geschoben. Auch von Argenyssel hat sich die Lage für die Deutscher seit wenigen Tagen außerordentlich günstig gestaltet.“ Das eröffnet wieder einen Schimmer Hoffnung, daß es doch noch gelingen dürfte, in Galizien der Russenberückung in absehbarer Zeit ein Ende zu machen.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist das einzige Tagesereignis seit Wochen der wortreiche, an wirklichen Erfolgen aber anscheinend um so ärmerer Bericht der französischen Seeresleitung. Wir begreifen durchaus, daß es dann und wann auch den Franzosen gelingen kann, einen deutschen Stützpunkt einzunehmen. Darin ist absolut nichts Befremdliches zu sehen. Vielmehr aber die französischen Tagesberichte, denn ist die französisch-englisch-belgische Armee seit Monaten permanent am liegen, nicht unaufrichtig vor und mühte eigentlich, nach menschlicher Berechnungsmöglichkeit, schon lange an der deutschen Grenze stehen, Belgien betreten haben und die belgischen Festungen besetzen. Jedoch ergibt sich in Wirklichkeit, daß die deutschen Stellungen im wesentlichen noch immer die alten sind. Die französischen Berichte enthalten also demnach unabweisbar sehr reichliche Quantität, messen die französischen Truppenbewegungen mit dem Millimetermaß, vergessen zu melden, wenn die französischen Truppen zurückgehen müssen und fügen bei Gelegenheit deutsche Erfolge in französische, englische oder belgische Siege um. Daß das französische Volk hinter diese Schwindelbeulen noch nicht gekommen ist, ist allerdings am verwunderlichsten.

Die Bostische Zeitung bringt interessante Mitteilungen aus dem Sudan. Sie besagen, daß die Senussi-Stämme in vollem Aufruhr gegen England sich befinden und zwar nicht erst seit heute und gestern, sondern schon seit Monaten. Die englischen Verluste zählen bereits nach tausenden; denn die Demutische machen keine Gefangene, sondern mehren alles nieder was ihnen in die Hände fällt. Auch ein englischer General wurde bereits gefesselt. Karthum ist eingeschlossen und dürfte sich nicht allzu lange halten, wenn es den Engländern nicht gelingen sollte, bald ein starkes Entsatzheer heranzuziehen. Es wäre unter diesen Umständen wirklich sehr verwunderlich, wenn die Engländer noch Hunderttausende von Truppen übrig hätten zu Landungen bei Suwayr und auf der Halbinsel Gallipoli zur Fortsetzung der Dardanellen.

Vom Unterseebootkrieg.

Zwei englische Dampfer torpediert, vier vernichtet.

(W. Z. B.) London, 19. März. (Reuters.) Die Dampfer Blue Jacket und Hunsford sind auf der Höhe von Beachy Head torpediert worden. Hunsford

wurde leicht beschädigt und konnte Gravesend erreichen. Blue Jacket hält sich noch über Wasser. Die Besatzungen sind gerettet worden außer einem Mann vom Dampfer Hunsford.

Nach einer Veröffentlichung der Admiralität werden folgende britische Schiffe als vernichtet bezeichnet: Porrovalde von 1993 Tons, die am 21. Januar von Cardiff nach Granville fuhr, die Stahlhart Eugehorst von 2459 Tons, die am 26. August mit einer Ladung Gerste aus Valparaiso nach Falmouth fuhr, Mambled von 3027 Tons, die am 15. Februar von Hull nach dem Tyne fuhr und der Schlepddampfer Diplomat, der seit dem 15. Februar vermisst wird.

(Blue Jacket ist ein englischer Dampfer von 2271, Hunsford ein solcher von 2775 Tons.)

Aus Newhaven wird über den Untergang des Dampfers Glenartney noch gemeldet: Der Dampfer, dessen Beladung teils für London, teils für Liverpool bestimmt war, wurde gestern abend 10 Uhr 45 Minuten ohne Warnung ungefähr zehn Meilen vor Beachy Head torpediert. Die Besatzung bekam das Unterseeboot erst zu sehen, als sie sich in den Booten befand. Die Besatzung sah den Dampfer eine halbe Stunde, nachdem er getroffen war, versinken.

(W. Z. B.) London, 20. März. Der torpedierte Dampfer Blue Jacket sucht London zu erreichen, sein Vorderteil ist voll Wasser gelaufen.

Ein englischer 12 000 Tons-Dampfer torpediert?

(W. Z. B.) Köln, 19. März. Der Köln. Ztg. zufolge erklärte der Koch eines vor San Sebastian liegenden englischen Dampfers, zur Befestigung eines Dampfers von 12 000 Tons gehört zu haben, der mit 8000 Tonnen Fleischkonserven auf dem Wege nach England im Kermelkanal von einem deutschen U-Boot versenkt wurde.

Das Organ der russischen Sozialisten in Paris erneut unterdrückt.

(W. Z. B.) Paris, 20. März. Sumanitis meldet: Das in Paris erscheinende sozialistische Organ der russischen Sozialisten Maska wurde auf Anordnung des Ministeriums des Innern unterdrückt.

Der Kampf um die Dardanellen.

(W. Z. B.) Konstantinopel, 18. März. Das Hauptquartier meldet: Heute vormittag 11 1/2 Uhr eröffneten 14 feindliche Panzerschiffe das Feuer gegen die Dardanellenbatterien. Um 3 Uhr nachmittags zog sich ein Teil der Panzerschiffe aus unserem Feuer zurück. Acht Panzerschiffe setzten das Bombardement bis 5 Uhr in sehr großen Zwischenräumen fort. Außer dem französischen Panzerschiff Doudet wurde ein feindliches Torpedoboot zum Sinken gebracht. Ein englisches Panzerschiff vom Irresistible-Typ wurde kampfunfähig gemacht, ein anderes vom Cornwallis-Typ beschädigt und gezwungen, sich aus der Kampflinie zurückzuziehen.

Zwei englische Linienfahrer in den Grund geschossen.

(W. Z. B.) Konstantinopel, 19. März. Die Agence Milli meldet: Zwei englische Panzerschiffe vom Typ Irresistible und Africa, die bereits beschädigt worden waren, sind heute nacht durch das Feuer der türkischen Batterien zum Sinken gebracht worden.

Das englische und französische Eingekümdnis.

(W. Z. B.) London, 20. März. Die Admiralität meldet: Die Schlagschiffe Irresistible und Ocean sowie das französische Schlagschiff Bouvet wurden in den Dardanellen durch Minen zum Sinken gebracht. Die Verluste an Menschenleben sind bei den englischen Schiffen nicht schwer, doch sei vom Schlagschiff Bouvet fast die gesamte Besatzung umgekommen.

(W. Z. B.) Paris, 20. März. Während der Befestigung der Dardanellen am 18. März wurde das Schlagschiff Bouvet durch eine Mine zum Sinken gebracht, das Schlagschiff Gaulois wurde außerdem durch eine Mine zerstört. Zwei englische Linienfahrer wurden ebenfalls versenkt. Die Operationen an den Dardanellen dauern fort.

(Die Panzerschiffe vom Typ Irresistible gehören den Jahrgängen 1898—1902 an, haben eine Wasserverdrängung von 15 240 T. und 750 Mann Besatzung, die Linienfahrer vom Typ Africa sind in den Jahren 1903—1905 erbaut,

Sonder-Angebot in Gardinen!

Durch rechtzeitige günstige Abschlüsse bin ich in der angenehmen Lage, ohne Berücksichtigung der jetzigen hohen Tagespreise, noch zu **alten niedrigen Preisen** verkaufen zu können.

Gardinen- und Teppich-Haus Hermann Röhrs.

Künstler-Gardinen
Stores
Bettedecken
Dekorationen
Tüll- u. Mull-Stoffe
Künstler-Leinen
Cretannes
Läuferstoffe
Teppiche

9126

Variété Metropol.

Heute Sonntag: [9174]

2 grosse Vorstellungen.
Anfang 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr.

Vollständig neues Programm!!
u. a.: Die Stimme des Herzens.
Kriegsbild in 1 Akt,
Des Feldwebels Ehrentag,
Burleske in 1 Akt.

Metropol-Kino mit neuen Bildern.

Bürger-Liedertafel Wilhelmshaven.
Gegr. 1887 Chorleiter: Herr Carl Fächner. Gegr. 1887
Am ersten Dierstage
im großen Saale der Burg Hohenzollern:
Große Musik-Aufführung
zu Gunsten des Roten Kreuzes
und des Hilfsvereins Rüstingen.

Mitwirkende:
Solisten: Fräulein Fächner, Sopran,
Herr Trümper, Bariton.
Regitation: Fräulein Pantenan.
Fügel: Herr Mühlste.
Musik: Musikchor der II. Metropol-Division unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikleiters Wöhler.
Sänger: Männer, Frauen- und gemischter Chor der Bürger-Liedertafel (ca. 30 Sänger).

Vortragsfolge:
Erster Teil:
1. a) Jubelungsmarsch aus Sigurd Jorsalfar von Grieg
b) Ouverture zum Trauerspiel Egmont. von Beethoven
2. Fräulein Erna Fächner:
a) Der Spielmann (mit Violinbegleitung) von Eugen Sillbach
Herr Florian: Violine.
b) Liebesfeier von F. Weingartner
c) Behedene Liebe von Hugo Wolf
3. Herr Opernjäger Trümper:
a) Frühlingslied von Mendelssohn
b) In Rose von Gurtschmann
c) Prolog aus Balazzo von Roncavallo
4. Fantasia aus der Oper Oberon von Weber

Zweiter Teil:
Des Knaben Wunderhorn
für Männer, Frauen- und gemischten Chor,
Sopran- und Bariton-Solo, Deklamation und
großer Orchesterbegleitung von G. Baldamus.

Anfang pünktl. 7.30 Uhr abends. **Kausen ist nicht gestattet.**

Eintrittspreise: Im Vorkauf: Balkon u. Orchesterloge 2.50 Mk., 1. Speerth 1.50 Mk., 2. Speerth u. Balkon 1.00 Mk., Galerie 50 Pf. An der Abendkasse 0.50 Mk. Ausschlag, ausschließlich Galerie. Textbücher 0.20 Mk.
Der Vorkauf findet in den Niemeyer'schen Zigarren-Gelehen, Ecke Bismarck- und Güterstraße und Marktstraße, sowie bei sämtlichen Mitgliedern statt. [9176]

Licht-Spiele Burg Hohenzollern

Grösste und schönste Lichtbild-Bühne.

Ab heute neuer glänzender Spielplan!

9173

Aus unserer Monopolfilm-Serie mit alleinigem Erstaufführungsrecht für Wilhelmshaven und Umgegend.

Klub ehem. Hoboisten.

Sonntag den 21. März cr.
nachm. 4.30 bis abends 7.30 Uhr:

3. grosses Kriegs-Sonntags-Konzert

in dem Konzert- und Ballhaus Rüstingen
früher Kolosseum, Wilhelmsh. Strasse.

Eintritt Person 50 Pf., Familien-Karte 1 Mk.
Ertrag für Kriegshilfe.

9169] **Klub ehem. Hoboisten.**

Des Knaben Wunderhorn

für Männer, Frauen- und gemischten Chor,
Sopran- und Bariton-Solo, Deklamation und
großer Orchesterbegleitung von G. Baldamus.

Anfang pünktl. 7.30 Uhr abends. **Kausen ist nicht gestattet.**

Eintrittspreise: Im Vorkauf: Balkon u. Orchesterloge 2.50 Mk., 1. Speerth 1.50 Mk., 2. Speerth u. Balkon 1.00 Mk., Galerie 50 Pf. An der Abendkasse 0.50 Mk. Ausschlag, ausschließlich Galerie. Textbücher 0.20 Mk.
Der Vorkauf findet in den Niemeyer'schen Zigarren-Gelehen, Ecke Bismarck- und Güterstraße und Marktstraße, sowie bei sämtlichen Mitgliedern statt. [9176]

Die goldene Fliege.

Ein packendes Eifersuchts-Drama
in vier Akten aus Artistenkreisen.
In der Hauptrolle:
Grete Wiesenthal
die berühmte Tänzerin.

— Unsere —
neue Kriegswoche
mit neuen hochinteressanten aktuellen
Aufnahmen aus allen Weltteilen.

Ferner der übrige reichhaltige
hochinteressante Spielplan!

Erklass. Künstler-Konzert des verstärkten Haus-Orchesters unter persönlicher Leitung des Herrn Konzertmeisters Otto. **Vorzügl. Restauration.**

Siebethsburger Heim Siebethsburg, Störtebeker- und Edo-Wienler-Strasse

Empfehle meine jetzt gut ventilierten Lokalfitäten freudl. Beachtung. 7541] Neu aufgestellt: Poppers Geigen-Piano. **Paul Dutke.**

Kriegshilfsabend
zum Besten des Roten Halbmondes unter
Mitwirkung des Wandervogels, Wilhelmshav.

Sonntag den 21. März, abends 7.15 Uhr
in dem Festsaal der Gewerkschule.

Eintritt 50 Pfennig.

Um zahlreichen Besuch des Kriegshilfsabends des Wandervogels zu Gunsten des Roten Halbmondes wird gebeten.
Der Zweigverein vom Roten Kreuz.
Fhr. v. Gayl. [9103]

Heppenser Bürgergarten.

Jeden Sonntag: Soliften-Konzert.

Anfang 4 Uhr. [9178] **Aug. Flörcke.**

Jugendwehr.

Am Donnerstag den 18. März ist nach kurzer
heftiger Krankheit der
**Jungmann der 2. Kompagnie
Hans Bruss**
im 17. Lebensjahr gestorben.
Die Jugendwehr hat mit ihm ein begeistertes
pflichttreues Mitglied verloren.
Führer und Mannschaften werden ihm treues
Andenken bewahren.
Die Beerdigung erfolgt am Montag den
22. März, nachmittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Wilhelmshavener Friedhofes aus.
Die zweite Kompagnie tritt zur Teilnahme
an dem Begräbnis am 22. März, nachm. 2 1/2 Uhr,
bei der Eisenlust, Gökerstrasse an.
Rüstingen, den 20. März 1915. [9172]
Dr. Hillmer, Amtshauptmann.

VARIÉTÉ THEATER ADLER

Täglich abends 8.15 Uhr:
Der grosse Schlager
Nu schlägt's 13

Morgen Sonntag
2 Vorstellungen
nachm. 3.30 Uhr und
abends 8.15 Uhr.

Theaterkasse 10 bis 1 Uhr und
ab 3 Uhr nachm. [9175]

Deutscher Holzarbeiter-Verein

Zahlstelle
Rüstingen-Wilhelmshaven.
Am Dienstag den 23. März,
abends 8 1/2 Uhr.

Mitglieder-Versammlung
im Eckelwech,
Ecke Böhlen- und Schillerstr.
Es ist Pflicht aller Mitglieder,
durch vollständigen und pünktlichen
Besuch aller während der Kriegs-
zeit stattfindenden Versammlungen
den im Felde stehenden Kollegen
den Beweis der Stärke, Leistung-
s- und Aktivität des Ver-
bandes auch während des Krieges
zu erbringen. [9165]
Die Ortsverwaltung.

Männer-Turn-„Vorwärts“ Rüstingen.

Heute Sonntagabend, 20. d. M.
abends 9 Uhr:
Versammlung
im Vereinslokale.
Der Vorstand. [9164]

Arbeiter-Gesangverein Eichenlaub
(gemischter Chor).
Unsere nächste Gesangsstunde
findet am
Montag den 22. d. M.
im Tsook statt. Um zahlreichen
Besuch bitten [9134]
Der Vorstand.

Berein der Heizer.

Nachruf!
Am Mittwoch abend starb
nach langer, schwerer Krank-
heit unser Mitglied, der
Heizer
Richard Liedtke.
Wir werden sein Andenken
in Ehren halten!
9161] **Der Vorstand.**
Die Beerdigung findet am
Montag den 22. März cr.,
nachmittags 2 1/2 Uhr, vom
Begräbnis-Hause aus statt.
2. Begräbnis-Abteilung
(H bis O).

Wir haben unsere Geschäftsräume
Gökerstrasse 74
wieder geöffnet.
Rechtsanwälte Koch und Dr. Arkenau
Rüstingen. [9153]

Ladung Magnum-bonum-Kartoffeln
(frostfrei) eingetroffen.
Behrends, Kohlenhandlung,
Rüstingen, Auguststraße 19. [9179]

St. Johanni-Brauerei
Wilhelmshaven,
Kontor u. Niederlage: Hintertstr. 4,
empfiehlt ihre anerkannt
ganz vorzüglichen, nur aus Malz
und Hopfen hergestellten
Biere
hell nach Bilsener Art, dunkel
nach Münchener Art, in Gebinden
und Flaschen. [27]

Rechnungen
Quittungen
Lehrzeugnisse
Lohnlisten
Lehrverträge
Frachtbriefe
Kaufverträge
Mietverträge
empfehlen
Paul Hug & Co.

Reichstag.

7. Sitzung vom Freitag, den 19. März, nachmittags 2 Uhr.

Am Bundesstraßweg: Dehring, Helfferich.

Die zweite Lesung des Etats

Die zweite Lesung des Etats wird fortgesetzt beim Allgemeinen Reichsausschuß, der beauftragt ist, eine Resolution auf angemessene Verlozung der Kriegsanleihe...

Der Etat des Reichsausschusses des Innern

Der Etat des Reichsausschusses des Innern wird zur Beratung in mehrere Gruppen zerlegt...

Sozialversicherung

Der Reichsausschuß des Innern (I.) unterbreitet eine Anzahl von Resolutionen der Bundeskommission in der unter anderem gefordert wird, daß allgemein möglichst billige Kaffeebohnen für Brot und Mehl...

Die sozialpolitischen Maßnahmen

Referiert gleichfalls Abg. Graf Helldorf (L.): Hier wünscht die Bundeskommission Vorlegung eines Reichsgesetzes über die Arbeitsnachweise...

Abg. Schmidt-Verlin (Soz.)

Die Erfüllung der großen sozialpolitischen Aufgaben ist ebenso wichtig wie die Bekämpfung des Wirtschaftsliebens. Unser Wirtschaftssystem wird immer tiefer in den Kassen und wegen des Gewinnes...

Lehrbar erwies. Ich muß da vor allem die Herren im Reichstag nennen. Es ist außerordentlich betäubend, daß in einer Zeit der enormen Erhöhung der Nahrungsmittelpreise im Reichstag...

unserer wirtschaftlichen Verhältnisse allmählich hinterkommen in einen natürlichen Zustand. Dabei werden wir zu prüfen haben, was wir aus den Einrichtungen der Kriegszeit mit in den Frieden überführen können...

Abg. Weinhausen (Rp.): Die Arbeitsnachweisung des Etats haben. Die heutige Sozialpolitik hat sich glänzend bewährt...

Abg. Weinhausen (Rp.) bemerkt, daß er keinerlei persönliche Angriffe auf den Staatssekretär gerichtet habe...

Abg. Schrens (Wirtsch. Vgg.) bedauert, daß es überhaupt zu dieser Debatte gekommen ist...

Abg. Baum (Soz.) steht auf demselben Standpunkt wie der Staatssekretär. Im Krieg brauchen wir keinen Schatz, was Ausland kann, können wir erst recht...

Abg. Giesberts (Z.) betont, daß kein Kriegsminister die Armenversorgung ausbilden dürfe und schließt sich in der Frage der Beschäftigung dem Vorstand an...

Abg. Hoffmann (Nal.) bezeichnet es als gleichfalls als eine Grenzpflicht des deutschen Volkes, für seine Anwalden zu sorgen...

Festsetzen.

Adrich im Moos.

Historische Erzählung von Heinrich Hoffmann.

16) „Du redest mir gar wunderlich; ich verstehe dich wahrlich nicht!“, sagte das Mädchen...

Alter Giel! Ich hab dir die Ohren stechen, wenn du wie ein Füllen aussehn willst! „Dach! ich's doch gleich, da ich dich mit Adrich ins Gaus treten sah...“

„Sie suchte die Mädchen und machte seitwärts ein furchtbares Gestöh, indem sie hastend flüsterte: „Weiß ich denn, was hier vor geht? ...“

Selbstbetrug.

IK. Wohl noch nie hat der Selbstbetrug in einem Welt- kriege eine solche Rolle gespielt wie dieses mal. Und das, trotzdem wir im Zeitalter der internationalen Verbindungen leben. ...

Man will uns glauben machen, mit Macht werde der Friede gefordert - von den Verbänden. Da soll eine mächtige Friedensbewegung in Frankreich die ...

Das stimmt, aber die neuerlichen Kommentare dieser Zeitschriften sind rechtzeitig, daß man die ...

Das ist in der Tat schlimmer wie eine Utopie, anzunehmen, daß die Arbeiter Englands für den Frieden ...

Es gibt hier eine Jungfrau, genannt Ephyra? ... Eine feine alte Tochter ist sie, so gut! aber - doch ...

Das dich Gott bewahre, Knecht! Des Teufels Falschheit ist stärker als ein Schiffstau, seiner als der Faden ...

Meister Wirri schüttelte sich unwillkürlich, als er diese seltsamen Berichte vernahm, und sagte: Man solle in allen ...

worfen! Die Enthaltung von der aktiven (Rekrutierungs-) Kampagne wurde mit 76 gegen 62 (1) Stimmen beschlossen. ...

Derselben fruchtlosen Illusion gibt man sich aber in den „gegnerischen“ Ländern in bezug auf Deutschland hin. ...

Es liegt auf der Hand, daß derartige einseitigen Darstellungen das Gegenteil von dem bevirren, was sie angeblich ...

Parteinachrichten.

Der erste sozialdemokratische Stadtrat in Berlin. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung wählte am ...

Walter Crane. Mit ausrückendem Schmerz vernahmen wir die Nachricht vom Tode eines „Feindes“, des berühmten englischen Malers, Genossen Walter Crane, ...

Optimismus, wird die Zeit wiederkommen! Sein Werk wird dauern. Und uns bleibt angesichts des schmerzhaften ...

Aus dem Lande.

Schorrens. Die Brokfarten werden in unserer Gemeinde am Sonntag den 21. März, nachmittags von 2 bis 6 Uhr, ...

Oldenburg. Ein gutes Geschäft hat wieder die Oldenburgische Versicherungsgesellschaft im verflochtenen Geschäftsjahre gemacht. ...

Die Eisenbahnangelegenheiten werden zurzeit von der Direktion eindringlich gewarnt, mit unbedenklichen Personen beiderlei Geschlechts in Unterhaltungen über ...

Nordenham. Dem Vorstande des hiesigen Ortsvereins des Metallarbeiterverbandes ist folgender interessanter ...

Frankreich, Schillingen, den 9. 3. 1915.

Walter Kollege! Mit guter Gesundheit nehme ich den Brief ...

Walter Kollege, was dieser Krieg für Glend bringen wird, nicht allein in unserem Deutschen Reich, sondern auch hier in Frankreich ...

Walter Kollege, wie Ihr dort wo in der Zeitung gelesen habt, hatten wir hier bei P. vom 16. auf den 17. Februar ein ...

Aber, liebe Kollegen, wenn die Franzosen dann zum Sturm gehen sollen, dann bietet sich ihnen ein grauenhaftes ...

Walter Kollege! Wie mir meine Frau mitteilt, wollte die Gemeinde ...

Mit Gruß an alle Kollegen Euer Kollege ...

H u n d s c h a u : Semmann Wendel: Karl Dräger, Aus meiner Kriegszeit. - A. Woldt: Die deutsche Industrie. - Helene Schlegel: Grete Meißel-Geb: Betrachtungen aus Frauenkreise. - A. G.: Langens Kriegsbilder. - G. Hoffmeier: Professor Dr. Julius Landesberger, Der Krieg und die Volkswirtschaft. - W. G.: Eben Hedra, Ein Volk in Waffen.

Wer hat Anspruch auf Rente? Wie hoch ist die Rente? - Wie wird die Dienstzeit berechnet? - Gelohnen wegen überlicher Gebrechen Entlassene Rente? - Wie hoch ist die Alterszulage? - Welche ist der Bedeutung zur Bestimmung der Renten? - Wer hat Anspruch auf Kriegsbeschädigung? - Welche trägt das Kriegsdienstverweigerungs? - Was ist Kriegsdienstverweigerungs? - Gibt es Witwenrenten? - Erhalten die Hinterbliebenen von Verstorbenen Rente? - Von wem werden die Hinterbliebenenrente festgesetzt? - Unter welchen Bedingungen erhalten die Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern Witwenrenten und Waisenrenten? - Welche ist eine Verpflichtung zur Gewährung des Heilversahrens an nachträglich erkrankte Kriegsteilnehmer? Diese und viele andere gleich wichtige Fragen werden beantwortet, das unter Berliner Parteibeleg unter dem Titel: Die Versorgung der Kriegsteilnehmer, ihrer Familien und ihrer Hinterbliebenen herausgegeben hat. Verantwortl. ist die Schrift vom Landtagsabgeordneten Genossen Paul Girsch. - Es wird jetzt kaum eine Familie geben, die nicht für die in dem Werk behandelten Fragen großes Interesse hat. Der billige Preis von 30 Pf. macht die Anschaffung weiten Kreisen möglich. Auch unsere Volksgenossen in den Schillingen und in den Lagerten werden die in dem Werk behandelten wichtigen Fragen gern verfolgen. Vorratig halten das Werk alle Volksbuchhandlungen.

Vom Wahren Jacob ist Isoben die 6. Nummer des 32. Jahresnummern (bis hergeit durch den Verlag J. G. W. Sieg Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart), sowie von allen Buchhandlungen und Kolporturen zu beziehen.

Literarisches.

Am 24. der Neuen Zeit vom 19. März hat folgenden Inhalt: Eine Verurteilung des Rechts an Erörterungen. Von Karl Knautsch. - Vierter im Zweite. Von Anton Goffardt. - Die Einheit der Partei und die Generalkonferenzen. Von Adolf Baum. - Die Probe auf das Exempel. Von Otto Duc. - Deutschland und die Türkei. Von Spectator. - Notiz: Der Außenhandel der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Von G. G. - Literarisches

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung des Festungskommandanten vom 10. März 1915, betreffend die mißbräuchliche Benutzung der von Reichsbehörden ausgestellten Ausweisarten erhält zu 2a folgenden Zusatz:

- 2. Als solche sind zu rechnen:
 - a) Wertpapiertarten, Erlaubnistarten zum Passieren der Festungsgebietsgrenze und die von der Westfront ausgestellten Erlaubnistarten zum Passieren von Strüßen.
- Wilhelmshaven, den 16. März 1915. [9109]
Der Festungskommandant.

Bekanntmachung.

Ein Heranziehen der Familie (auch einzelner Mitglieder) nach Wilhelmshaven und Rüstingen seitens hier kommandierter Militärpersonen und hier beschäftigter Zivilpersonen lediglich

für die Dauer des Krieges

widerspricht dem Interesse der Festung. Gesuche nach dieser Richtung hin werden grundsätzlich abgelehnt.

Wilhelmshaven, den 19. März 1915. [9153]
Kaiserliche Kommandantur.

Bekanntmachung.

Nach § 8 der Bundesratsverordnung vom 9. d. M. über die Regelung des Verkehrs mit Getreide hat jeder, der

- 1. mehr als zehn Doppelzentner Getreide oder
- 2. mehr als einen Doppelzentner Mengkörn aus Getreide und Hafer

mit dem Beginn des 12. März 1915 im Gewahrsam hat, die Vorräte und ihre Eigentümer der zuständigen Behörde anzuzeigen, in deren Bezirk die Vorräte lagern. Die Anzeige über Vorräte, die sich zu dieser Zeit auf dem Transport befinden, ist unverzüglich nach dem Empfang von dem Empfänger zu erstatten.

Vorräte, die zum Füttern, als Saatgut oder Saatgerste oder zur Verarbeitung (§ 4 Absatz 3a bis d der Verordnung) beansprucht werden, sind je besonders anzugeben.

Die Mengen sind in Zentner anzugeben. Die Angaben haben sämtliche Vorräte einschließlich der zu Futterzwecken, zur Ausfaat, zu gewerblichen Zwecken usw. bestimmten Mengen zu enthalten. Abzüge sind dabei unzulässig.

Die Anzeigen sind bis zum 25. März 1915 auf dem Rathaus Zebelnstraße, Zimmer Nr. 3, schriftlich oder mündlich zu erstatten.

Der Stadtmagistrat ist berechtigt, zur Nachprüfung der Angaben die Vorräte- und Betriebsräume der Anzeigepflichtigen zu untersuchen und seine Bücher prüfen zu lassen.

Wer die Anzeigen nicht in der gesetzlichen Frist erstattet, oder wer wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Gibt ein Anzeigepflichtiger bei Erstattung der Anzeige Vorräte an, die er bei der Aufnahme der Vorräte am 1. Dezember 1914 verschwiegen hat, so bleibt er von der durch das Verschweigen verwickelten Strafe frei.

Rüstingen, den 20. März 1915. [9180]
Stadtmagistrat.
Dr. Lueken.

Gemeindefache.

Bezirk Heimühle.

Gegen Rückgabe der Restkarten gebe Sonntag nachmittag bei G. Schütt neue Wertkarten wie folgt aus:

- von 1 bis 3 Uhr für Heimühle,
- von 3 bis 5 Uhr für Klosterneuland,
- von 5 bis 7 Uhr für Feldhaujen.

[9160] W. Josten, Bezirksvorsteher.

B. B.

Banter Bürgergarten.

Jeden Sonntag nachm. von 4 Uhr ab Kaffe-Konzert. Wozu freumd. einladet [7915] Heinrich Vosteen.

Städtische Badeanstalt Rüstingen

Odeogestrasse 12.

Gedönet in den Monaten April bis einschließlich Oktober von morgens 7 bis mittags 1 Uhr und von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr; in den Monaten November bis einschließlich März von morgens 8 bis mittags 1 Uhr und von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr; an jedem Sonntag bis abends 10 Uhr; an Sonntagen nur bis nachmittags 11 Uhr. Die Kasse wird eine halbe Stunde vor Beendigung des Betriebes geschlossen. [92]

Die Schwimmbäder sind für Damen an jedem Montag und Donnerstag nachmittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet. Sonntags nachmittags werden keine Schwimmbäder verabfolgt.

Benachrichtigt werden außer Besuchsbesuchern alle medizinischen Männer. Damenbäder kosten 40 Pf. mit Ausnahme von Freitag und Sonntags, dann 30 Pf. Zwei Kinder unter vierzehn Jahren gleichen Geschlechts dürfen ein Damenbad benutzen. Besuchsbesuchern sind in der Badeanstalt zu haben.

Gewerkschafts-Kartell Varel.

Sonntag den 21. März, abends 8 Uhr, im Hotel zum Schätting:

Lichtbilder-Vortrag

Bilder vom Kriege von Heimr. Schulz.

Eintritt 25 Pf. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. [9074] Der Vorstand.

Georg Buddenberg

Buchhandlung, Buchbinderei

Rüstingen, Peterstraße 86

empfehlte sich zur

Lieferung sämtlicher Zeitschriften,

Mode-Journale, Romane usw. — Schöne Auswahl in billigen Klaffler-Werken, ferner gewerkschaftliche und politische Literatur. :

Schulbücher und Schulutenstücken.

Zeichenstücken. — Antiquariat.

Anzeigeformulare

zur Ausbildung eines Handwerks für den Hausbedarf

sind vorrätig in der Exped. des Nordd. Volksblattes.

Gemeinde Schortens.

Brost- und Mehlkarten.

Die Brot- und Mehlkarten können am Sonntag d. 21. März, nachmittags von 2 bis 6 Uhr, bei dem Bezirksvorsteher des Bezirks abgeholt werden, sofern von diesem kein besonderer Termin anberaumt wird. Es wird darauf verwiesen, daß die Karten nur gegen Zurückgabe der Restkarten verausgabt werden. Schortens, 18 März 1915. [9135] G. Gerdes, G.-B.

Herrenfahrad

wenig gebraucht, für 45 Mark zu verkaufen. [9159] Siebethsh., Ede-Wienstr. 11c, II



Prima große u. kleine Fatterschweine, oldenburger Rasse, hat billig abzugeben. [9177] G. Wesole, Kanalweg 17.

Operationslose Behandl. bei Frauenleiden u. allg. Massage Frau Wolff, Schülerin v. Dr. med. Thure-Brandt Friederichstraße 39, I Ede Bittenburgstr. [8778]

Volksküchen, Rüstingen

Werkstrasse u. Winnenstraße.

Möbel (auch ganze Einrichtungen) kauft [8554] G. Jansen, Wagaan, Ducestr. 12.

Für unsere Krieger im Felde

Parasilin

Parasitencreme bewährtes Mittel gegen jede Sorte Ungeziefer.

Ehlers-Halenapotheke

Roonstrasse 146. 9000

Fahrräder emailliert

vernickelt u. repariert Paul Fißler, Almenstr. 29a Reparatur-Werkstatt f. Fahrräder, Nähmaschinen und Automobile.

Annahmestellen

für Druckarbeiten und Inserate für Varel

bei J. Meyer (Hof v. Oldenburg) Schlagholz, u. Frau Bachtendorf Koppentstraße 33.

Langendam. Wegzugshalber ist das vom Lehrer Kasper bewohnte geräumige Haus

auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. [9075] Priesch & Söhren.

Kuhiger junger Mann

sucht mit 6 liertes Zimmer oder Logis. Gest. Offerten an [9166] W. Gutwiesand, Orenstr. 38.

Gesucht auf sofort

leeres Zimmer. Zu erfragen bei [9182] Frau Stüber, Grenzstr. 93

Für dauernde

Beschäftigung nach höchstem Tarifsystem Stelle noch ein

Kost- u. Hofenarbeiter.

Emil Meyer, Hofmeisteramt, Uniformen, [9094] Moonstraße 106.

Gesucht tüchtige Schlosser

und Eisenarbeiter auf Eisenkonstruktion. [9136] G. Gayen, Wallstraße 60.

Sauberes Morgenmädchen

zum 1. April gesucht. [9168] Rüstingen, Herdortstr. 1, (West. Friseur).

Gesucht zum 1. April

ein Mädchen für die Vormittagsstunden per sofort oder 1. April. [9167] V. Wohmann, Büdingstraße 12A.

Gesucht

ein Mädchen für die Vormittagsstunden per sofort oder 1. April. [9167] V. Wohmann, Büdingstraße 12A.

Die Konsum-Genossenschaften

sind machtvolle Pflanzstätten für die Selbsthilfe der Kleinen und Schwachen, sie stärken das Solidaritätsgefühl und sind Pioniere einer schöneren sozialen Zukunft.

Konsumanten, Arbeiter, Gewerkschafts Genossen!

Werdet Mitglied des Konsum Vereins!

In Oldenburg und Ostfriesland bestehen folgende Vereine:

Rüstringen:

Konsum- und Sparverein für Rüstringen und Umgegend, Verteilungsstellen in Varel und Jever. (Eigene Dampfbäckerei, eigene Dampfmolkerei.) Zentrale Wilhelmshavener Strasse 92.

Oldenburg:

Allgemeiner Konsumverein Oldenburg und Umgegend. (Eigene Bäckerei, Schlachtereier und Müllerei.) Filialen in Hude und Rastede. Zentrale Am Stau 11.

Delmenhorst:

Konsumverein für Delmenhorst u. Umgegend. Verteilungsstelle Grosse Kirchstrasse.

Emden:

Allgem. Konsumverein für Emden und Umgegend. Verteilungsstelle An der Schlichte.

Leer:

Allgemeiner Konsumverein für Leer und Umgegend.

Augustiehn:

Allgemeiner Konsumverein Augustiehn.

Bremerhaven:

Konsum- und Sparverein „Unterweser“ in Bremerhaven. (Verteilungsstellen in Einswarden, Nordenham, Brake).

Persil
wäscht und desinfiziert
Säuglingswäsche

Hankes Bleich-Soda

Spülklosetts

Be- und Entwässerungs-Anlagen

führt aus

Hermann Tholen

Rüstingen, Müllerstr. 10-21.

Arbeitsvermittlungskasse und Wohnungsanweis

des Hilfsvereins Rüstingen, Wilhelmsh. Str. 63 (Kathhaus).

Zimmer 7. Fernspr. Nr. 79 und 1165. Gedönet von 8^{1/2} bis 12 Uhr vorm. und von 3 bis 6 Uhr nachmitt. (außer Sonntags nachm.).

Offene Stellen:	Stellenfächer:
43 Arbeiter, 2 Klempner, 20 Schlosser, 2 Tapetier, 15 Dienstmädchen, 15 Hausfrauen, 25 Stundenmädchen, 12 Hoffrauen	2 Buchhalter, 4 Schneidergesellen, 6 Baufräulein, 12 Dienstmädchen, 9 Waschfrauen, 2 Kontoristinnen.
Wohnungs-Angebote	Gesuche
17 möblierte Zimmer aller Art, 10 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.	58 4-7räumige Wohnungen, 60 2-3räumige Wohnungen, 35 möblierte Zimmer aller Art, 5 möblierte Etagen.

Über moderne Kriegskunst

Wird auf der Veranstaltung Deutscher Naturforscher und Ärzte, die hier am Sonntag...

Das reiche Schicksal. Der Krieg hat Eltern und die Sorge um die künftigen Generationen...

Stapel, Eisen und Blei, es gibt dort umfangreiche und vielfach...

Was das heißt? Die Ergebnisse der Zahlung der Rigaer Bevölkerung...

Einmal und Satire. Mein Freund hat eine Frau und fünf Kinder...

Weiter nichts! Von Paul Bang. In allen Sitzungen...

Kriegsbriefe eines Landwehrmanns. Schon früher dachte ich an, daß das vortägliche...

Das reiche Schicksal. Der Krieg hat Eltern und die Sorge um die künftigen Generationen...

Norddeutsches Volksblatt. Unterhaltungs-Beilage. 29. Jahrgang. Nr. 12. Kittingen, den 21. März 1915.

Wichtig! nicht unüblichen Gedanken fangen, auf welche Art...

Wie auch in anderen Dingen ist uns die Kultur ein wenig...

Wie auch in anderen Dingen ist uns die Kultur ein wenig...

